

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den Webshop der Gemeindewerke Niefern-Öschelbronn

Vertragsbedingungen im Rahmen von Kaufverträgen die über die Plattform
zwischen

Gemeindewerke Niefern-Öschelbronn, Friedenstr. 11, 75223 Niefern-Öschelbronn,
Tel. 07233 9622-0,

eingetragen im Handelsregister Mannheim Nr. HRA 503533, vertreten durch die
Werkleiter Claudia Ullmann und Franz-Josef Müller,

USt-Identifikations-Nr.: DE144190022

- im Folgenden „Anbieter“ -

und

den in § 2 des Vertrags bezeichneten Kunden

- im Folgenden „Kunde“ -

geschlossen werden.

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Web-Shop-Anbieter (nachfolgend „Anbieter“) und dem Kunden (nachfolgend „Kunde“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(2) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Der Badbesucher (Endkunde) muss sich – und ggf. weitere Familienmitglieder - registrieren und stimmt dabei den wesentlichen rechtlichen Grundlagen zu. Der Kunde wählt sodann ein oder mehrere Tickets für einen von Ihnen angebotenen Zeitslot aus und legt diese auf Ihren Tarifen beruhenden Tickets in den Warenkorb. Nach den obligatorischen Bestätigungen der Bestellung, der AGB etc. gelangt der Kunde zur Kasse. Die im Warenkorb befindlichen Tickets sind über das hinterlegte Zahlungssystem zu bezahlen.

(2) Der Kunde erhält bei erfolgreichem Zahlungsvorgang direkt die Möglichkeit, sich die Tickets per QR-Code vom Bildschirm abzuscannen und im Wallet Format zu speichern und erhält zusätzlich eine Mail mit der Bestellbestätigung und separat eine Mail mit der Rechnung und den Tickets als PDF und auch als Wallet-Format zugesendet.

§ 3 Bezahlung

(1) Alle Preise, die auf der Website des Anbieters angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Der Kunde kann die Zahlung per Giro Pay, SOFORT, paydirekt, Maestro Card, MasterCard oder Visa vornehmen.

(3) Die Zahlung des Kaufpreises ist unmittelbar mit Vertragsschluss fällig.

(4) Werden Kontobelastungen durch die Bank des Kunden nicht eingelöst oder rückgängig gemacht, sind die Gemeindewerke Niefern-Öschelbronn berechtigt, den Wertgutschein zu sperren.

(5) Die Tickets können nicht umgebucht, umgetauscht oder ausgezahlt werden. Wenn die gebuchte Zeit nicht genutzt wird, verfällt das Ticket.

§ 4 Haftungsbeschränkung

(1) Der Anbieter haftet für Schadensersatzansprüche der Kunden wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbegrenzt.

(2) Der Anbieter haftet ebenfalls unbegrenzt für Schadensersatzansprüche der Kunden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters beruhen.

(3) Für Schadensersatzansprüche, die auf einer einfach fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters beruhen, haftet der Anbieter nur bei der Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht (Kardinalpflicht). Als vertragswesentliche Pflicht wird eine Pflicht angesehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Vertragspartei regelmäßig vertrauen darf. Bei der einfach fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Ziff.1 und 2 bleiben unberührt.

(4) Die sich aus Ziff. 1 bis 3 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Etwa anwendbare Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(5) Soweit vorstehend nicht anderweitig geregelt, ist die Haftung des Anbieters auf Schadensersatz ausgeschlossen.

(6) Ziff 1 bis 5 gelten auch im Falle einer Pflichtverletzung der gesetzlichen Vertreter oder der Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

§ 5 Widerrufsrecht

Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht ein Widerrufsrecht nicht bei Verträgen zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

§ 6 Hinweise zur Datenverarbeitung

(1) Der Anbieter erhebt im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten des Kunden. Er beachtet dabei insbesondere die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes. Ohne gesonderte Einwilligung des Kunden wird der Anbieter Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und für die Inanspruchnahme und Abrechnung von Telemedien erforderlich ist.

(2) Ohne die gesonderte Einwilligung des Kunden wird der Anbieter Daten des Kunden nicht für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung nutzen.

(3) Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, die von ihm gespeicherten Daten durch Kontaktaufnahme mit dem Anbieter anzufragen, diese zu ändern oder zu löschen. Im Übrigen wird in Bezug auf Einwilligungen des Kunden und weitere Informationen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung auf die Datenschutzerklärung verwiesen, die auf der Website des Anbieters abrufbar ist. Eine Einwilligung kann der Kunde jederzeit widerrufen.

§ 7 Schlussbestimmungen

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.